Terrassenhäuser an der Bergstrasse in Zürich : Architekten Eberhard Eidenbenz, Robert Bosshard und Bruno Meyer, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 10: **Terrassenhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-39725

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

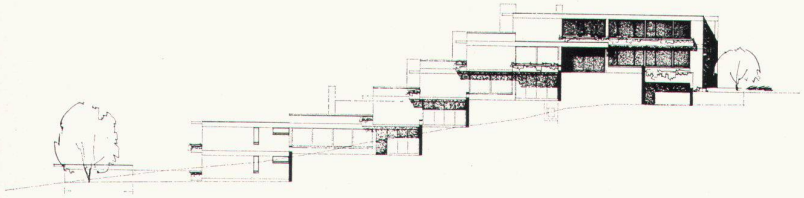
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

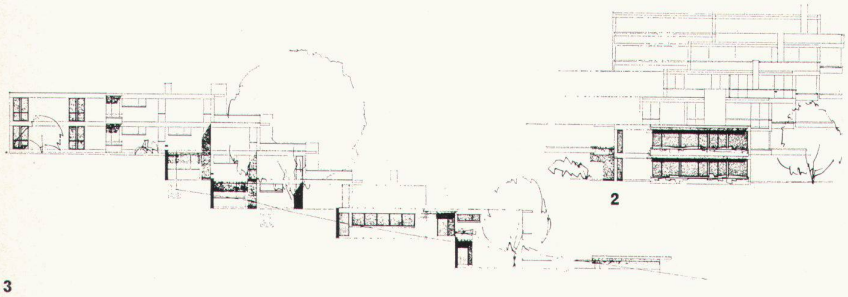
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Terrassenhäuser an der Bergstraße in Zürich



1



2

3

Projekt 1962/63, im Bau
Architekten: Eberhard Eidenbenz BSA/SIA, Robert Bosshard SIA, Bruno Meyer, Zürich
Ingenieure: Zurmühle und Ruoss SIA, Zürich

Der Höhenunterschied des nach Südwesten abfallenden, etwa 3000 m² umfassenden Grundstückes beträgt 13 m. Die Haupterschließungsstraße liegt bergseits. Ein talseitiger Teil des Grundstückes (rund 1200 m²) ist mit einem Einfamilienhausservitut belegt. Das mit einer Altvilla bebaute Grundstück sollte im Zuge der Zeit besser aktiviert werden, wobei der bevorzugten ruhigen Wohnlage am Zürichberg durch die Schaffung von individuellen großzügigen Wohnungen Rechnung getragen wurde. Der ganzgeschossig abgetreppte und nach Nordwesten mehrfach versetzte Gebäudekörper umfaßt folgendes Raumprogramm.

Hausteile mit separatem Eingang
Haus 1: 9–10 Zimmer; Erdgeschoß mit Eingangshalle, Eßzimmer mit Atrium, Gartenzimmer mit Bad, gedeckter Sitzplatz, Küche, Office, 3 Schlafzimmer mit 2 Bädern;
Untergeschoß mit separatem Eingang: 3 Schlafzimmer, Bad, WC, eigene Doppelgarage; Nettowohnfläche 275 m².
Haus 2: 5 Zimmer; Eingangshalle, Wohn- und Eßzimmer, Küche, 3 Schlafzimmer, Arbeitsdiele, Bad, gedeckter Sitzplatz, Dachterrasse; Nettowohnfläche 125 m².
Haus 3: 5½ Zimmer; Grundriß wie Haus 2, jedoch mit separatem Eßzimmer; Nettowohnfläche 133 m²
Hausteil an gemeinsamem Treppenhaus
Erdgeschoß: 6½-Zimmer-Wohnung mit Eingangshalle, Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, 3 Schlafzimmern, Arbeitsdiele, Separatzimmer, 2 Bädern, gedecktem Sitzplatz, Dachterrasse; Nettowohnfläche 171 m².
4-Zimmer-Wohnung mit Wohnzimmer, 3 Schlafzimmern, Küche, Bad, WC, Balkon; Nettowohnfläche 80 m²; 2 separaten Dienstenzimmern.
Obergeschoß: 4-Zimmer-Wohnung mit Eingangshalle, Wohn- und Eßzimmer, 3 Schlafzimmern, Küche, Bad, WC, Dachterrasse; Nettowohnfläche 105 m²
4-Zimmer-Wohnung: dito wie Erdgeschoß.
1½-Zimmer-Wohnung: Nettowohnfläche 42 m².
Sammelgarage für total 10 Autos.
Konstruktion
Die großen Versetzungen der einzelnen Gebäudeteile bedingen verschiedene Fassadenträger. Aus diesem Grunde wird das ganze Gebäude in Sichtbeton erstellt (20 cm stark), wobei die Arbeitsintervalle des Betonierens durch Horizontalfugen betont werden, die dem aufgelösten Kubus ablesbare Maßstäblichkeit geben. Wärmeisolation durch 3 cm Kork und 6 cm Zellton-Vormauerung.
Sims und Brüstungsabdeckungen sowie Sonnenblenden und Pflanzenbehälter in Fertigbetonstücken.
Holzfenster mit Verbundglas und Rollamellenstoren, zentrale kombinierte Fußboden- und Deckenheizung.

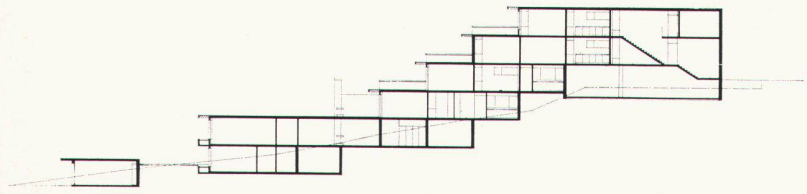
Innenausbau
Da die Wohnungen als reine Mietwohnungen gedacht sind, wurde der gesamte Innenausbau möglichst neutral gehalten, um die spätere individuelle Möblierung in keiner Weise zu präjudizieren.

1
Ansicht Südosten 1 : 700
Vue du sud-est
View from the southeast

2
Ansicht Südwest
Vue du sud-ouest
View from the southwest

3
Ansicht Nordwest
Vue du nord-ouest
View from the northwest

4
Schnitt
Coupe
Cross-section



4